



Ministerium für Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Düsseldorf,  
20.03.2026  
Seite 1 von 3

## Presseinformation

# Von der Kohle zur KI – from grey to green! Digitale Hochschule NRW und Carnegie Mellon University schließen Kooperationsvereinbarung

**Christian Voss**  
Pressesprecher  
Telefon 0211 896 – 4790  
[presse@mkw.nrw.de](mailto:presse@mkw.nrw.de)

**Im Rahmen der Delegationsreise mit Wissenschaftsministerin Ina Brandes nach Pittsburgh haben die DH.NRW und die Spitzen-Universität ein Memorandum of Understanding für ein gemeinsames Graduiertenprogramm unterzeichnet**

Künstliche Intelligenz (KI) wird den Alltag der Menschen grundlegend verändern – und das Tempo ist rasant. Zum ersten Mal in der Geschichte breitet sich eine neue Technologie in allen Lebensbereichen gleichzeitig aus. Deshalb ist die Erforschung der KI und die Frage nach einem verantwortungsvollen Umgang mit der neuen Technologie das große Zukunftsthema.

In der KI-Forschung ist Nordrhein-Westfalen mit einem europaweit einmalig dichten Netz an Hochschulen und Forschungseinrichtungen bereits exzellent aufgestellt. Die geplanten Rechenzentren im Rheinischen Revier und in Hamm/Lippetal sorgen zudem für eine Infrastruktur, die für den Einsatz von KI unerlässlich ist.

Jetzt soll eine Zusammenarbeit der Digitalen Hochschule NRW (DH.NRW) mit der weltweit renommierten Carnegie Mellon University (CMU) in Pittsburgh, die seit über 50 Jahren zur Künstlichen Intelligenz forscht, weiter das Thema vorantreiben. Beide Seiten erklärten ihr Interesse an einer engen Zusammenarbeit in den Bereichen KI-Innovationen in Forschung und Lehre.

Völklinger Str. 49  
40221 Düsseldorf  
[www.mkw.nrw](http://www.mkw.nrw)

Öffentliche  
Verkehrsmittel:  
S-Bahnen S 8, S 11, S 28  
(Völklinger Straße)  
Rheinbahn Linie 709  
(Georg-Schulhoff-Platz)  
Rheinbahn Linien 706, 707  
(Wupperstraße)



Dazu unterzeichneten Prof. Dr. Manfred Bayer, Vorstandsvorsitzender der DH.NRW für die Rektorinnen und Rektoren der Universitäten, und die Vizepräsidentin Forschung der Carnegie Mellon University, Prof. Dr. Theresa Mayer, und Prof. Dr. Rebecca Nugent, Head of Department of Statistics and Data Science, eine Kooperationsvereinbarung (Memorandum of Understanding, MoU). Anlass für das MoU war die Delegationsreise von Wissenschaftsministerin Ina Brandes nach Washington und Pittsburgh.

Prof. Dr. Manfred Bayer: „Die Carnegie Mellon University und die 42 Partnerhochschulen der DH.NRW – das passt! Ebenso wie die Steel-City Pittsburgh in Pennsylvania hat sich auch Nordrhein-Westfalen zu einem KI-Zentrum für Forschung und Lehre entwickelt. Unsere Freunde nennen es ‚from grey to green‘. Wir sagen: ‚von der Kohle zur KI‘. Von der Expertise der Carnegie Mellon University profitieren jetzt auch unserer Studentinnen und Studenten in ganz Nordrhein-Westfalen.“

Prof. Dr. Rebecca Nugent: „Die Stadt Pittsburgh hat sich wie Nordrhein-Westfalen der Innovation verschrieben und sich aus ihrer Vergangenheit als Industriestandort zu einem florierenden Technologie- und Bildungszentrum gewandelt. Sowohl die Carnegie Mellon University als auch die Digitale Hochschule NRW tragen mit ihrer Spitzenforschung und ihrer einzigartigen Lehre im Bereich der künstlichen Intelligenz zur gesellschaftlichen Entwicklung bei. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der DH.NRW, um voneinander zu lernen.“

Wissenschaftsministerin Ina Brandes: „Über Jahrzehnte sicherte Kohle aus dem Ruhrgebiet und dem Rheinischen Revier den Wohlstand der Menschen in Deutschland. Heute ist Wissen der neue Rohstoff. Wir brauchen Forschung, Innovation und Transfer, um aus wissenschaftlichen Erkenntnissen, neue Produkte zu entwickeln und daraus Wertschöpfung zu erzielen. Das gilt ganz besonders für den Bereich der Künstlichen Intelligenz, der in kurzer Zeit alle Lebensbereiche des Menschen verändern wird. Mit der Carnegie Mellon University haben wir einen starken Partner für die Digitale Hochschule NRW gefunden. Die besonderen Stärken im Bereich Robotik und Cybersicherheit in Nordrhein-Westfalen ergänzen sich



hervorragend mit den Forschungsarbeiten zu neuen Lehr- und Lernmethoden mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz in Pittsburgh.“

Seite 3 von 3

Das Memorandum of Understanding sieht unter anderem folgende Vereinbarungen vor:

- Doktorandinnen und Doktoranden verbringen mindestens sechs Monate in Pittsburgh beziehungsweise an einer DH.NRW-Partnerhochschule.
- Ihre Arbeiten werden von einem gemeinsamen Forscherteam von Lehrenden aus Pittsburgh und Nordrhein-Westfalen betreut.
- Veröffentlichungen und technische Forschungsdaten werden untereinander ausgetauscht, um sowohl für die CMU als auch für DH.NRW-Partnerhochschulen genutzt werden zu können.
- Über den Forschungsfortschritt wird regelmäßig und systematisch in gemeinsamen Konferenzen ausgetauscht werden.

Die Forschung zu Künstlicher Intelligenz und ihren Auswirkungen auf den Unterricht an Schulen und Hochschulen sowie auf den Arbeitsmarkt hat an der Carnegie Mellon University eine lange Tradition. Vor über 50 Jahren begannen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Pittsburgh mit der Forschung und Lehre von KI. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Entwicklung bahnbrechender sicherer KI-Technologien, die dem Menschen nützt.

Die Digitale Hochschule Nordrhein-Westfalen (DH.NRW) unterstützt das Digitalisierungsmanagement in der Wissenschaft hochschulübergreifend an Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Kunst- und Musikhochschulen. In der Kooperationsgemeinschaft bündeln 42 Hochschulen ihre Digitalisierungsaktivitäten in dem Netzwerk. Die Hochschulen arbeiten in den Bereichen Lehre, Forschung und Forschungsunterstützung, Verwaltung und Digitale Infrastruktur eng zusammen und profitieren untereinander von ihren Erfahrungen und Best-Practice-Lösungen.